

## **Der Ausbruch**

Die Geschichte begann 1397, als sich Pfalzi und Löbe kennen lernten. Pfalzi war eine Mischung aus Elefantenkörper und Triceratops. Auch war er ziemlich blau und sehr dick. Kleine Stoßzähne zierten seinen Kopf und dann noch die speckigen Beine. Am auffälligsten war sein kleines Nackenschild. Dann war er auch noch sehr lieb, nett und stark. Er lebte in einem riesigen Dschungel ohne Freunde.

Dann gab es auch noch Löbe. Dieser hatte zwei lange Zähne, die ihm aus dem Maul hingen. Er trug eine flauschige Mähne, hatte eine Stupsnase und scharfe Krallen. Auch er war sehr beliebt, da er hilfsbereit, mutig und stark war. Er lebte seit langer Zeit im Zoo.

Eines nachts schaffte Löbe es, aus dem Käfig auszubrechen und rannte bis nach Forchheim. Dort schaute er sich leise um und entdeckte die Kaiserpfalz inmitten der alten Stadt. Auf leisen Tatzen schlich er ins Museum.

Zur selben Zeit war auch Pfalzi im Museum unterwegs auf der Suche nach einem Freund. Er hatte schon den ganzen Dschungel durchsucht, aber keinen einzigen Freund gefunden. So nahm sich Pfalzi vor, den Dschungel zu verlassen und sich auf die Suche zu begeben. Er lief viele tausende von Kilometern, bis er an der Kaiserpfalz ankam.

Plötzlich entdeckte Pfalzi Löbe und erschrak sehr. Vor Angst flitzte das Tier so schnell es konnte aus dem Museum und fiel in den tiefen Pfalzgraben. Löbe sauste hinterher und zog Pfalzi aus dem Graben. Zum Glück ging es dem kleinen Fabelwesen gut. Pfalzi wollte sich gerade bei Löbe bedanken, als ein riesiges krokodilartiges Monster aus dem Graben schoss. Es schnappte nach den beiden und versuchte sie zu fressen. Die Tiere rasten ins Museum und Pfalzi nahm mit seinem Rüssel ein großes Ritterschwert, das an der Wand hing. Sie rannten wieder zum Monster zurück. Dieses hatte so furchtbare Angst vor dem scharfen Schwert, dass es aus dem Graben sprang und weg huschte. Nach einiger Zeit fand das Monster im Stadtpark neben der Schule einen großen Teich, wo es beschloss zu leben. Bei diesem Abenteuer wurden Pfalzi und Löbe beste Freunde. Die Gefährten erkundeten die ganze Kaiserpfalz, bis sie einen staubigen Dachboden fanden. Dort putzten sie alles und machten es sich richtig gemütlich.

So beschlossen sie dort zu leben. Später freundeten sie sich sogar mit dem Monster im Teich an. Bis heute leben die beiden Freunde unbemerkt in der Kaiserpfalz.

**von Kiara, 11 Jahre**